

Unternehmenspräsentation Februar 2018



Scherzer & Co.

Executive Summary

Über die Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint.

Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/ Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.

Executive Summary

Mission Statement der Scherzer & Co. AG

- Ziel ist das Erreichen eines nachhaltigen Vermögenszuwachses,
- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
- die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
- mittelfristig der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Millionen Euro.

Investments

Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschsprachigen Rechtsraum – Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH-Region). Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch. Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

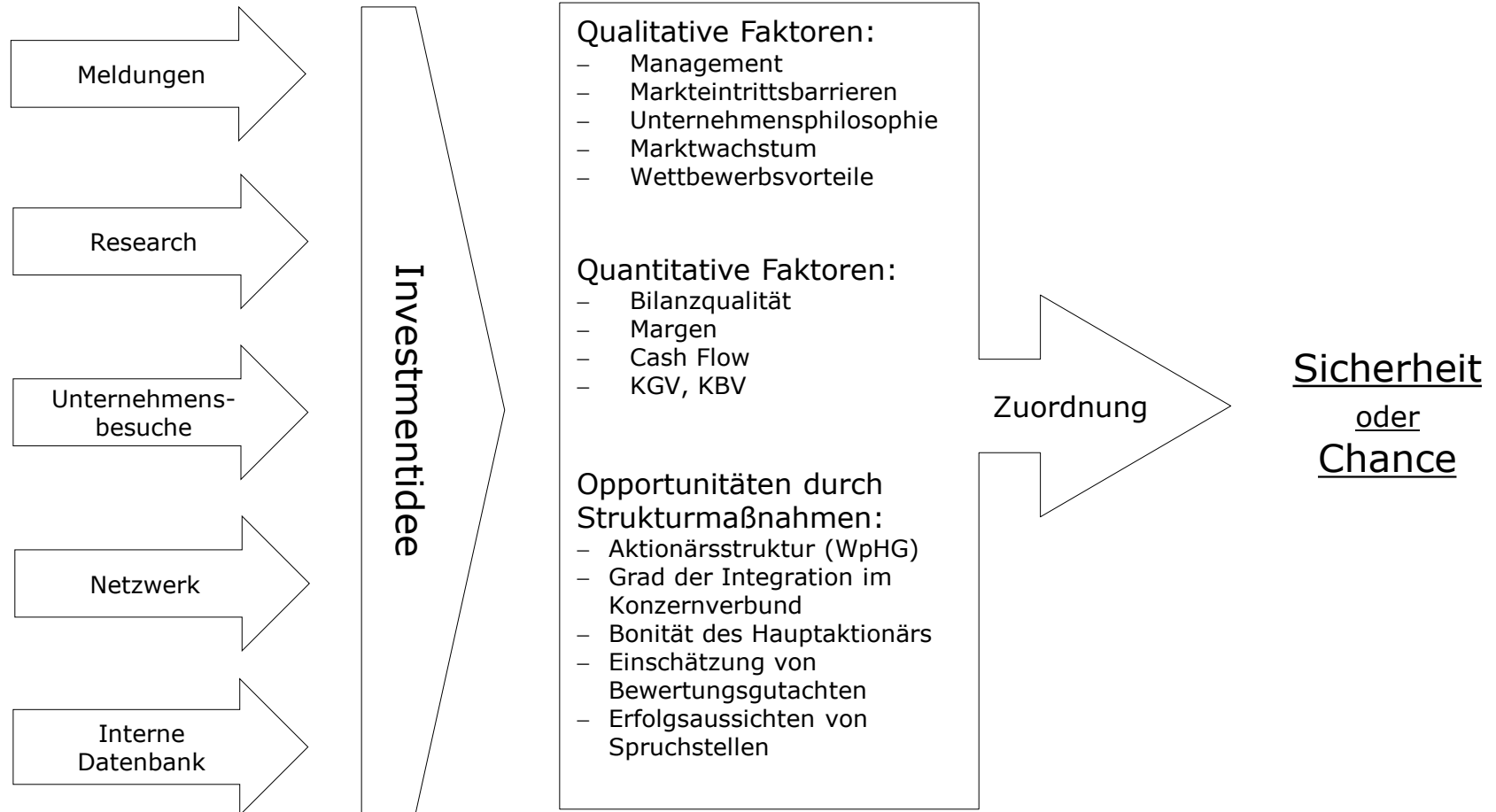
Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
<ul style="list-style-type: none">– ~500-1.000 Aktien ohne Coverage	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandenes Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none">– Unternehmensvertrag wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Microcaps	<ul style="list-style-type: none">– Unbeliebter Sektor	<ul style="list-style-type: none">– Übernahmesituation
<ul style="list-style-type: none">– Illiquider Handel	<ul style="list-style-type: none">– Restrukturierungsszenario	<ul style="list-style-type: none">– Squeeze-out wahrscheinlich
<ul style="list-style-type: none">– Kein Interesse an Investor Relations	<ul style="list-style-type: none">– Missverstandene Ertragskraft	<ul style="list-style-type: none">– Kapitalmaßnahmen– Neuausrichtungen

Investments

Selektionsprozess der Scherzer & Co. AG



Investments

Sicherheit und Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität
(Netto-Cash-Position; kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert)
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität
(Nachhaltiges, positives Ergebnis; möglichst kein
zyklisches Geschäftsmodell; nachhaltige
Dividendenzahlung; nachhaltiger freier Cashflow)

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen

Investments – Chance GK Software SE

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~237 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

54,04% Gründer,

6,55% Wilhelm K.T. Zours,

6,36% Scherzer & Co. AG (nur Aktien),

5,29% SAP SE



Zum Unternehmen:

Die GK Software SE ist technologisch führender Software-Partner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden über 50 international führende Tier1- und Tier2-Retailer wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Gerry Weber, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in über 50 Ländern in rund 41.700 Filialen mehr als 248.000 Installationen der GK Software im Einsatz. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Meilenstein: Im Februar 2016 konnte ALDI Nord als wichtiger Großkunde im Einzelhandel gewonnen werden. Nach der schweizerischen Migros AG wurde somit ein weiterer Vertriebs Erfolg mit deutlicher Signalwirkung erzielt.
- Im ersten Halbjahr 2017 vermeldete GK erneut den Gewinn mehrerer Projekte mit Global Top 50 Retailern, inklusive des ersten bedeutenden Projektes im südlichen Asien. 4.300 Läden werden so in mehr als 5 Ländern mit OmniPOS ausgestattet.
- Die GK Software SE hat am 19. Oktober 2017 mit großem Erfolg eine Wandelanleihe über 15 Mio. EUR platziert. Der Wandlungspreis beträgt 155 EUR. Die Emission, an der die Scherzer & Co. AG teilnahm, war mehr als dreifach überzeichnet.
- Die GK Software SE hat in den ersten neun Monaten 2017 nach vorläufigen Zahlen den Umsatz um 24,2% auf 65,93 Mio. EUR (VJ: 53,10 Mio. EUR) gesteigert. Das EBITDA lag mit 6,73 Mio. EUR deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (4,04 Mio. EUR). Auch das EBIT stieg auf 4,11 Mio. EUR von 1,04 Mio. EUR. Der Vorstand hält die Prognose für das Jahr 2017 sowie die mittelfristige Prognose unverändert aufrecht.

Investments – Chance freenet AG

WKN: A0Z 2ZZ

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~3,91 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

10,08% Flossbach v. Storch

0,25% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die freenet Group ist der größte netzunabhängige Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden. Freetet adressiert seine Kunden in ihrem traditionellen Geschäftsfeld über die Hauptmarke mobilcom-debitel sowie über die Discountmarken klarmobil.de, callmobil und debitel light. Zudem werden unter eigenem Namen Mobilfunk-Dienstleistungen von Telekom, Vodafone und O2 in Deutschland vermarktet.

Aktuelles:

- Aufgrund der Sättigung des deutschen Mobilfunkmarktes setzt das Unternehmen konsequent auf eine Weiterentwicklung der Strategie in Richtung Digital Lifestyle und hat hierzu 2016 drei Akquisitionen getätigt: Media Broadcast Group „DVB-T2 HD“ (100%), Exaring „waipu.tv“ (50,01%) und Sunrise Communications Group (24,95%).
- Freetet TV ist der einzige kommerzielle Anbieter des neuen DVB-T2 HD-Standards in Deutschland. Zum 30. September 2017 wurden 875.000 zahlende Kunden genannt, die Zielgröße für das GJ 2017 wurde auf 950.000 nach oben angepasst. Bei waipu.tv haben sich bereits 70.000 zahlende Nutzer registriert.
- Die Freetet Group hat im Q3 2017 erneut ihren Umsatz (+1,5%), den Rohertrag (+2,3%) sowie das EBITDA (+80,9%) gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert. Das Konzernergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 171% auf 157,1 Mio. EUR.
- Die Anzahl der Postpaid-Kunden verzeichnete per Ende September 2017 im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs um 3,4% auf 6,65 Millionen. Die Postpaid-ARPU (durchschnittlicher monatlicher Umsatz pro Vertragskunde) liegt mit 21,70 Euro stabil auf Vorjahresniveau. Zudem hat die 100%-Tochter mobilcom-debitel GmbH den Kooperationsvertrag mit der Media-Saturn Deutschland GmbH vorzeitig um weitere 5 Jahre verlängert.

Investments – Sicherheit Audi AG

WKN: 675 700

Branche: Automobilindustrie

Marktkapitalisierung: ~34,5 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

99,55% Volkswagen AG



Zwischen der Audi AG und der Volkswagen AG besteht seit April 1971 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der die Höhe der Ausgleichszahlung für die außenstehenden Streubesitzaktionäre regelt. Danach erhalten diese den Betrag, der für das gleiche Geschäftsjahr als Dividende auf eine Volkswagen-Stammaktie entfällt (für GJ 2016: 2,00 Euro).

- 99,5% der Audi-Aktien befinden sich mittlerweile im Besitz der Volkswagen AG. Lediglich 0,45% des Grundkapitals oder knapp 200.000 Aktien sind im Streubesitz.
- Während im Zeitraum 1997 bis 2016 kumuliert 593,70 Euro je Audi-Aktie an Volkswagen im Rahmen des BGAV abgeführt wurden, lag die kumulierte Ausgleichszahlung an die Audi-Aktionäre in der gleichen Periode nur bei 35,64 Euro. Zum Vergleich: der kumulierte Konzerngewinn (inklusive Minderheiten) lag sogar bei fast 900 Euro.
- Volkswagen bezahlt seit 2004 freiwillig signifikante Beträge in die Audi-Kapitalrücklage ein und stärkt so die Substanz – und somit auch die Ertragskraft – der Tochtergesellschaft. Faktisch wird mittels dieser freiwilligen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen die Substanz der Tochter Audi AG gestärkt und die Bilanz der Audi ungeachtet umfangreicher Investitionen ins laufende Geschäft stabilisiert. Die EK-Quote bewegt sich deshalb seit Jahren konstant um 40%, obwohl auf der anderen Seite das Fremdkapitalexposure in absoluten Größen stark zugenommen hat.
- Audi berichtete gute 9-Monatszahlen: Umsatzerlöse in Höhe von 44.235 Mio. EUR (VJ: 44.017 Mio. EUR) sowie ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 4.054 Mio. EUR (2.839 Mio. EUR). Für das Gesamtjahr 2017 erwartet der Autobauer eine leichte Steigerung der Auslieferungen und des Umsatzes sowie eine Umsatzrendite von 8 bis 10%.

Investments – Chance Lotto24 AG

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~236 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

32,22% Günther-Gruppe, 15,24% UBS,
15,09% Working Capital-Gruppe

1,16% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotteriewerke wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, Glücksspirale, Spielgemeinschaften, Keno und die Deutsche Fernsehlotterie mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab. Lotto24 hat im Geschäftsjahr 2016 ihren Marktanteil im Online-Lotteriemarkt deutlich ausgebaut und erstmals die 30-Prozent-Marke überschritten.

Aktuelles:

- Im September 2016 hat die Lotto24 AG mit der Günther-Gruppe einen Darlehensvertrag in Höhe von bis zu 3,5 Mio. Euro unterzeichnet. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen weiteren Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben. Der Prognose für 2017 entsprechend wurde die Gewinnschwelle in diesem Jahr erstmalig im ersten Halbjahr überschritten.
- Die Lotto24 AG hat laut Meldung vom 19.10.2017 nach schwacher Jackpot-Entwicklung im dritten Quartal 2017 die Prognose für das Gesamtjahr 2017 angepasst. Demnach sanken Transaktionsvolumen und Umsatz vorläufig um 9,2% auf 51,8 Mio. Euro (VJ: 57,0 Mio. Euro) bzw. um 9,3% auf 5,8 Mio. Euro (VJ: 6,4 Mio. Euro). Die Bruttomarge lag mit 11,2% stabil auf Vorjahresniveau.
- Zum 30.09.2017 betrug die Anzahl der registrierten Kunden 1,497 Millionen (VJ: 1,169 Millionen). Die CPL („cost per lead“, Akquisitionskosten je Neukunde) konnten in den ersten neun Monaten 2017 von 27,24 Euro auf 26,63 Euro gesenkt werden. Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, dass das EBIT die Gewinnschwelle leicht überschreiten wird und das Periodenergebnis klar über der Gewinnschwelle liegen wird.

Investments – Sicherheit

Pfeiffer Vacuum Technology AG

WKN: 691 660

Branche: Anlagen-/Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~1,60 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

34,56% Pangea/Busch,
5,03% Allianz Global Investors,
3,48% Hakuto (Japan),
3,36% Staat Norwegen



Zum Unternehmen:

Pfeiffer Vacuum ist seit über 125 Jahren im Geschäft mit Vakuumtechnik tätig. Ein Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren. Das Unternehmen ist Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Das Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen und kontinuierliche Entwicklungsarbeit permanent optimiert. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.900 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- 2015 beteiligte sich der Wettbewerber Busch Vakuumpumpen an Pfeiffer. Der Anteil stieg 2016 bis auf rund 27%. Im Januar 2017 kündigte die Busch-Gruppe ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 96,20 Euro je Aktie an. Am 14.03.2017 zog Busch überraschend ihr Angebot zurück. Am 29.03.2017 kündigte Busch ein erneuertes freiwilliges Barangebot zu 110 Euro an, nach dessen Schlussmeldung per 22.06.2017 die Busch-Gruppe einen Anteil von 34,56% des Grundkapitals hält.
- Nachdem am 07.08.2017 Busch ein Verlangen auf eine außerordentliche Hauptversammlung zur Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern gestellt hatte, kündigten diese am 18.08.2017 ihren Rücktritt zum 25.10.2017 an. Frau Ayla Busch wurde per 26.10.2017 gerichtlich zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.
- Im Neunmonatszeitraum 2017 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 430,5 Mio. EUR (VJ: +27,6%) und erreichte ein EBIT von 60,8 Mio. EUR (+44,3%). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,1%. Der Auftragseingang lag bei 476,3 Mio. EUR (+39,3%). Das Unternehmen bestätigte die Jahresprognose 2017.
- Am 27.11.2017 berief der Aufsichtsrat einstimmig CEO Manfred Bender mit sofortiger Wirkung ab.

Investments – Chance Mobotix AG

WKN: 521 830

Branche: Software,ameratechnik

Marktkapitalisierung: ~132 Mio. EUR

Größter Aktionär:

ca. 65% Konica Minolta

2,89% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen. Das Unternehmen gilt nicht nur als innovativer Technologiemoor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Videosysteme von Mobotix sind seit Jahren auf allen Kontinenten im Einsatz.

Aktuelles:

- Am 29.03.2016 hat die Mobotix AG gemeldet, dass der japanische Kameraspezialist Konica Minolta rund 65% der Mobotix-Aktien übernimmt. Es wird vermutet, dass sich der Kaufpreis in einem Korridor zwischen 18 und 27 Euro je Aktie bewegt. Verkäufer sind Firmengründer Dr. Ralf Hinkel und Martin Putsch (Recaro Sitze). Aufgrund der Notiz im schwächer regulierten Segment Scale ist kein Abfindungsangebot an die freien Aktionäre notwendig. Ende März 2017 wurde Thomas Lausten als Vorstandsvorsitzender für die Dauer von drei Jahren bestellt. Dienstbeginn ist spätestens der 1. Juli 2017.
- Ende April 2017 korrigierte das Unternehmen die Umsatz- und Ergebnis-Prognose für das Geschäftsjahr 2016/17 nach unten. Mitte August 2017 meldete Mobotix, dass diese Prognose ebenfalls nicht zu halten ist. Zudem kündigte der Vorstand eine Restrukturierung des Unternehmens an.
- 11.01.2018: Nach vorläufigen Zahlen weist Mobotix für das GJ 2016/17 Umsatzerlöse von 63,1 Mio. EUR und einen Jahresfehlbetrag inkl. Restrukturierungskosten von 6,3 Mio. EUR aus. Aber das Restrukturierungsprogramm „Fit for the Future“ zeigt erste positive Wirkungen, die Mobotix im GJ 2017/18 voraussichtlich wieder in die Gewinnzone zurückführen werden (Umsatz 65 Mio. EUR, JÜe 0,3 Mio. EUR).

Investments – Chance MAX Automation AG

WKN: A2DA58

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~235 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

34,9% Günther-Gruppe, 5,5% Stüber & Co. KG, 5,0% Axxion S.A., 4,99% BaWü Versorgungsanstalt

0,85% Scherzer & Co. AG



Zum Unternehmen:

Die MAX Automation AG ist ein international agierender Hightech-Maschinenbauer und führender Komplettanbieter integrierter und komplexer System- und Komponentenlösungen in den Segmenten Industrieautomation (2/3 Umsatzanteil) und Umwelttechnik (1/3 Umsatzanteil). Das 1991 gegründete Unternehmen beschäftigt 1.800 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Die Günther-Gruppe hat im November 2015 ein Pflichtangebot wegen Kontrollerlangung der MAX zu 5,30 EUR veröffentlicht. Nach Abschluss des Angebotes im Dezember hielt der Großaktionär 31,4% an der Gesellschaft. Seit dem Einstieg der Günther-Gruppe erfolgt eine konsequente Transformation von einer Beteiligungsgesellschaft hin zu einer dezentral organisierten Maschinenbaugruppe. MAX plant dabei ein Umsatzwachstum von mindestens 5% pro Jahr und eine EBIT-Marge von mindestens 8%.
- Im Januar 2017 meldete MAX eine strategische Beteiligung an der ESSERT GmbH, einem Spezialisten für Augmented Reality-Anwendungen im Wachstumsmarkt Industrie 4.0. Am 02.08.2017 meldete MAX den Erwerb des chinesischen Maschinenbauers Shanghai Cisens Automation Co., Ltd.
- Am 18.08.2017 hat MAX erfolgreich eine 10%-Barkapitalerhöhung zu einem Ausgabepreis von 7 EUR abgeschlossen. Damit flossen der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von brutto 18,7 Mio. Euro zu, die das organische Wachstum sowie Akquisitionen unterstützen sollen. Die Günther-Gruppe zeichnete davon 70%.
- MAX hat am 14.11.2017 nach neun Monaten den höchsten Auftragsbestand der Unternehmensgeschichte vermeldet. Demnach lag der konzernweite Auftragsbestand mit 205,7 Mio. EUR 4,3% über dem Vorjahreswert. Der Umsatz stieg um 15,7% auf 271,1 Mio. EUR. Das EBIT vor PPA-Abschreibungen erhöhte sich auf 16,0 Mio. Euro. Der Vorstand bestätigte die Erwartungen für 2017.

Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Chance/Sicherheit
1.	GK Software SE ^{1 2}	757 142	15,16	Chance
2.	freenet AG ¹	A0Z 2ZZ	8,91	Chance
3.	Oldenburgische Landesbank AG	808 600	6,34	Sicherheit
4.	Allerthal-Werke AG ¹	503 420	5,05	Sicherheit
5.	K+S AG ¹	KSA G88	4,18	Chance
6.	Horus AG	520 412	3,87	Chance
7.	Audi AG	675 700	3,80	Chance
8.	Mobotix AG ¹	521 830	3,31	Chance
9.	Pfeiffer Vacuum Technology AG	691 660	3,13	Sicherheit
10.	MAN SE Vorzüge	593 703	2,60	Sicherheit
		Summe:	56,35	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.01.2018

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

² Zusammengefasst Aktien und Wandelanleihe

Portfolio Aktuelles

- Die Scherzer & Co. AG hat ihre Beteiligung an der Diebold Nixdorf AG mit deutlichem Gewinn reduziert und in Aktien der Linde AG (alt) und der McKesson Europe AG (ehemals Celesio AG) investiert.
- Die Scherzer & Co. AG hat ihre Anteile an der Constantin Medien AG im Rahmen des Übernahmeangebots angedient. Sämtliche kartellrechtliche Freigaben sind erfolgt.
- Im Januar hat unsere Beteiligung Mobotix AG im Zuge der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2016/17 erste Erfolge der Restrukturierung melden können. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet das Unternehmen mit einem positiven Ergebnis.

Net Asset Value zum 31. Januar 2018

Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft per 31.01.2018 2,85 Euro je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 2,84 Euro notiert die Scherzer & Co. AG damit etwa 0,35 % unter dem Inventarwert vom 31.01.2018. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.

Portfolio

Nachbesserungsvolumen

- Als interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte entstehen sukzessiv nennenswerte Volumina an Nachbesserungsrechten. Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.
- Zum 31.01.2018 belief sich das angediente Volumen der Gesellschaft auf ca. **93,3 Mio. EUR**. Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte im Regelfall nicht erfasst.
- Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich per Jahresultimo 2017 ein angedientes Volumen von mehr als **110 Mio. EUR**.

Aktuelles:

- Im Juli 2017 wurde das Spruchverfahren der Augusta Technologie AG (451 TEUR) mit einem Vergleich beendet. Für die Scherzer & Co. AG ergab sich eine Nachbesserung in Höhe von 30 TEUR.
- Im August 2017 wurde ein Spruchverfahren (4.911 TEUR) vergleichsweise beendet. Für die Scherzer & Co. AG ergab sich eine Nachbesserung in Höhe von 1,4 Mio. EUR.
- Durch Eintragung des Squeeze-Outs bei der conwert Immobilien Invest SE wurden der Scherzer & Co. AG im Oktober 2017 Aktien im Wert von 2,34 Mio. EUR abgefunden.
- Das Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der OnVista AG wurde im Dezember 2017 vergleichsweise mit einer Erhöhung der Barabfindung von 3,01 EUR auf 4 EUR (+32,9%) beendet. Die Scherzer & Co. AG hatte seinerzeit 50.000 OnVista-Aktien.
- Im Zuge des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-outs bei der STRABAG AG erhielt die Scherzer & Co. AG eine Barabfindung in Höhe von 1,6 Mio. EUR.

Portfolio

Ausgewählte Projektabschlüsse

Deutsche Postbank AG	Data Modul AG	Sky Deutschland AG	Colonia Real Estate AG
WMF AG	Fidor Bank AG	Pironet NDH AG	Generali Deutschland Holding AG
hotel.de AG	IBS AG	SAF AG	Repower Systems SE
buch.de AG	Miba AG	Schering AG	AXA Konzern AG

Scherzer & Co. AG

Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahres 2017

Ad-hoc-Mitteilung vom 30. Januar 2018:

Die Scherzer & Co. AG, Köln, hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem deutlichen Gewinn abgeschlossen. Nach den vorläufigen Zahlen, die noch u.a. dem Vorbehalt abweichender Bewertungsansätze und dem Vorbehalt der Abschlussprüfung unterliegen, wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 8,2 Mio. EUR und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 8,0 Mio. EUR ermittelt.

Der Wert des Portfolios unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten (ohne Berücksichtigung der Nachbesserungsrechte und evtl. anfallender Steuern) je Scherzer-Aktie hat sich im Geschäftsjahr 2017 um 21,83% erhöht. Die Dividendenausschüttung wurde in die Wertentwicklung einbezogen.

Der Tageswert der Portfoliopositionen der Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft beträgt aktuell 2,84 EUR je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 2,86 EUR notiert die Scherzer & Co. AG damit etwa 0,7% über dem Inventarwert vom 30.01.2018. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.

...

Finanzkennzahlen

Bilanz

		30.06.2017	31.12.2016
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	44.467	42.419
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	37.731	30.119
Bilanzsumme	TEUR	87.126	75.857
Eigenkapital	TEUR	57.123	54.193
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	23.428	18.571
Eigenkapitalquote	%	65,56	71,44

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
Ergebnis nach Steuern	TEUR	4.427	-1.119
Jahresüberschuss	TEUR	4.427	-1.119
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,15	-0,04

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	7.789	1.956
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	1.159	440
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	865	672
Dividendenerträge	TEUR	1.436	1.182
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	23	92

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
Löhne und Gehälter	TEUR	1.195	583
Abschreibungen	TEUR	4	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	432	330
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	2.637	3.525
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	97	121
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	142	0

Finanzkennzahlen

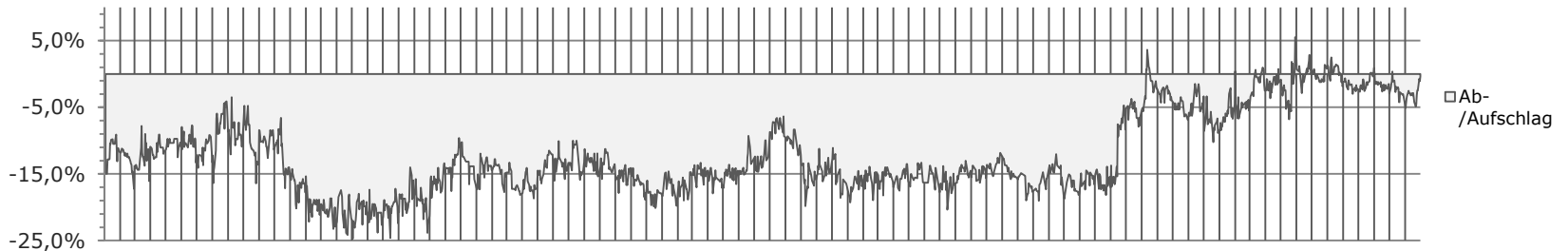
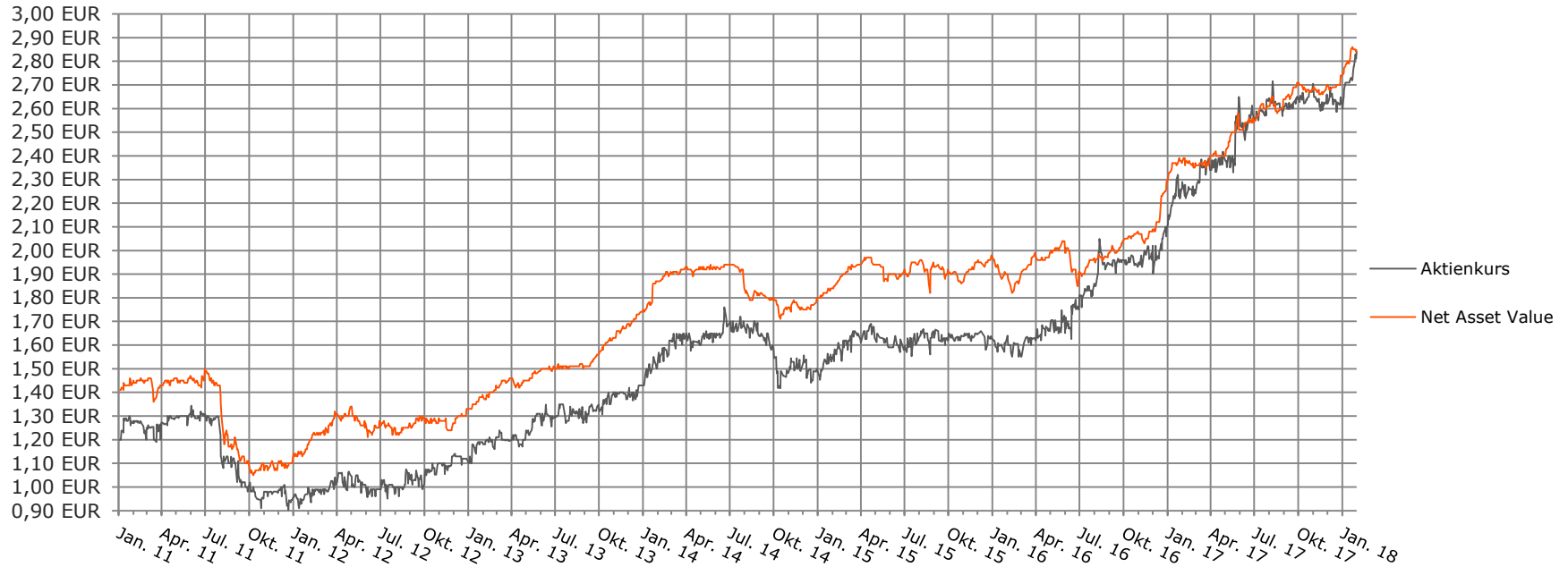
Aktienkurs und NAV

		2018	2017	2016	2015	2014	2013
Marktkapitalisierung	TEUR	85.030	79.281	62.575	48.802	44.910	42.784
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	3,00/2,58	2,80/2,11	2,10/1,50	1,69/1,45	1,82/1,40	1,49/1,10
Schlusskurs	EUR	2,84	2,648	2,09	1,63	1,50	1,43
Kursentwicklung		+7,25%	+26,70%	+28,22%	+8,67%	+4,97%	+27,59%
NAV	EUR	2,85	2,74	2,29	1,98	1,80	1,74
NAV-Entwicklung		+4,01%	+21,83%*	+18,18%*	+12,78%*	+3,45%	+30,83%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen

Finanzkennzahlen

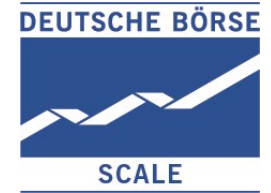
Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

Scherzer & Co. AG

Notierung



Grundkapital	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse	Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel	PZS
Reuters	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg	PZS
Research	Solventis Beteiligungen GmbH Oddo Seydler Bank AG GSC Research GmbH Edison Investment Research Limited
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG
WKN / ISIN	694 280 / DE 000 694 280 8
Aktionäre	Mehrheit bei institutionellen Investoren, ca. 600 Aktionäre

Scherzer & Co. AG

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002

Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2008

Hans Peter Neuroth

Diplom-Kaufmann

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013

Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler

Vorsitzender

Rechtsanwalt

Partner bei Flick Gocke Schaumburg,
Bonn, Frankfurt, Berlin und München

Dr. Dirk Rüttgers

stellv. Vorsitzender

Vermögensverwalter

Vorstand der Do Investment AG,
München

Rolf Hauschildt

Investor

Geschäftsführer der VM Value Management GmbH,
Düsseldorf

Scherzer & Co. AG

Kontakt & Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
D-50670 Köln

Telefon +49 221 - 8 20 32 0
Telefax +49 221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2018

- 16.03.2018: Aufsichtsratssitzung
- 04.06.2018: Hauptversammlung
- 04.06.2018: Aufsichtsratssitzung
- 05.10.2018: Aufsichtsratssitzung
- 29.11.2018: Aufsichtsratssitzung

Scherzer & Co. AG

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
